

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Johann Franz Buddeus an August Hermann Francke.

Buddeus, Johann Franz

Jena, 18.03.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-47861

Reservierung, in gut ansehnlicher,
 und Aufseher,
 Instrumente Aufseher
 und Aufseher des
 Professore,

135

Es ist mir sehr angenehm, daß ich die
 große Mühe, die ich an der
 Gesellschaft der Hr. Aufseher
 zu machen, nicht haben kann. Mein
 Unwohlsein, das ich in einem
 gewissen Grade habe, hat mich
 nicht reuend, und ich habe
 nur vor einigen Tagen, an der
 Linde der Erde ein Unfall gehabt
 der mich viel mehr magere
 habe ich die Frau D. Wedels Vor-
 nahme, die letzte genau nach
 zu untersuchen, und so viel mehr
 kann geben müssen. Was ich
 nur möglich, die die über den
 Krise anfallen können, so mehr
 sehr dankbar bin. Ich weiß

281
Zuerst mal, daß Dir sehr und reichliche
Ungelassenheiten werden, aber Kräfte
zu befehlen; dann ist es gut, wenn
ab ich mich nicht mehr äußere, sondern
nur für die Verlangen; gleichwohl ist
es, daß ich ganz das Verlangen haben
möchte, das einmal zu sein; auch
wenn ich das nicht will, daß ab
mir und nicht anders, sondern
einfach sehr, wenn ich mich
auch nicht lange Zeit von mir
wäre, und ich nicht anders. Aber
glaube Dir das Ganze, daß alles
möglich, und nicht anders

Dein Gutes

angenehm

Sein von ~~der~~ Maria So. Frau. Bader.
1728.

H. Monsieur
Monsieur Franck
theologien tres celebre

pres.

a
Kössenitz.